

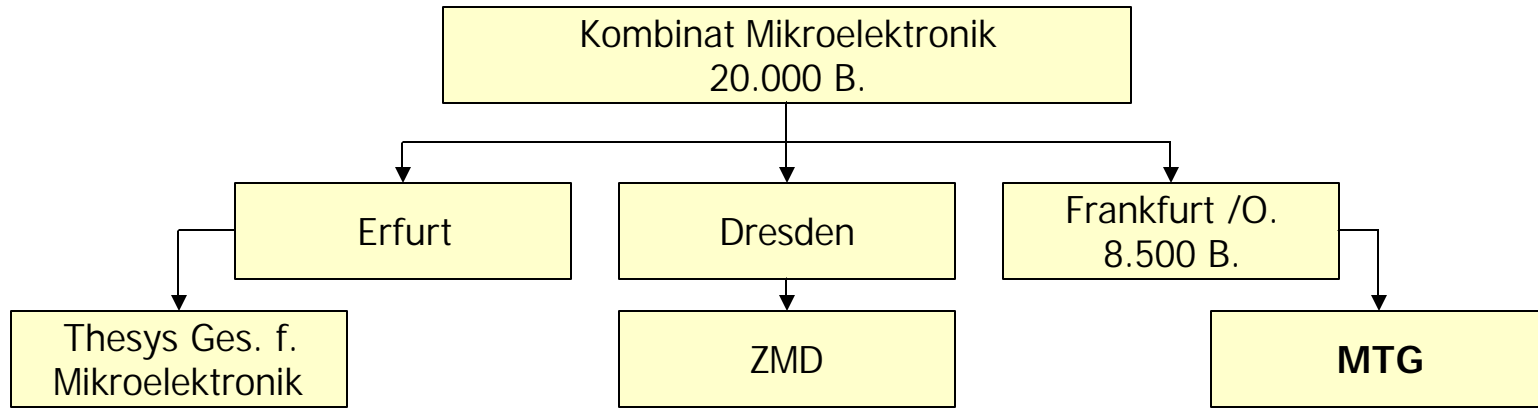
MEGAXESS



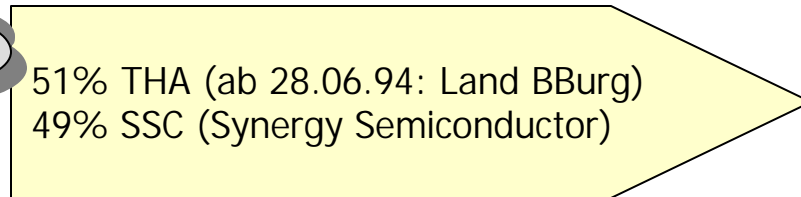
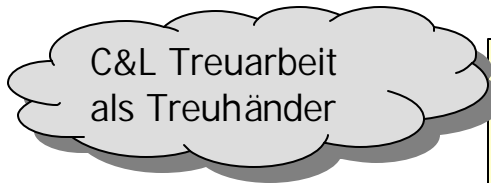
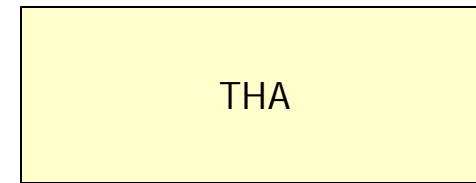
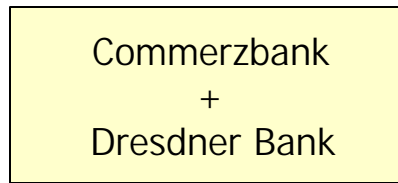
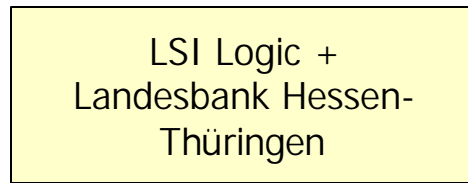
MEGAXESS GmbH Deutschland, Frankfurt /O.

Überblick zur Unternehmensentwicklung

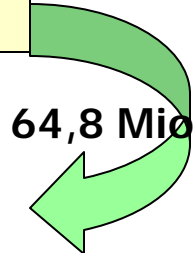
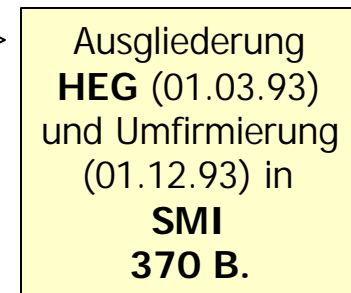
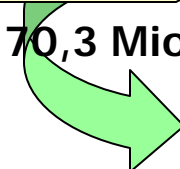
Vom Halbleiterwerk zur Megaxess I



Gesellschafter:



70,3 Mio.



Vom Halbleiterwerk zur Megaxess II

SMI

51% Land B Burg
49% Synergy
370 B.

- B Burg sucht Investoren - 02/97 scheitert der Verkauf des Landesanteils an die Tongwei-Gruppe /China - gedacht war an den Bau einer neuen Chipfabrik für 371 Mio. DM
- Der Umsatz SMI beläuft sich auf 24,2 Mio. DM, der mtl. Verlustausgleich beträgt 2 bis 2,5 Mio. DM

25.05.97: Antrag auf **Gesamtvollstreckung** wg. Zahlungsunfähigkeit

30.06.97: Gründung der **SIMI** als Auffanggesellschaft (**105 B.**) - 100%-ige Tochterges. der SMI

01.07.97: Verfahrenseröffnung (Verwalter: Schaaf) und Einstellung der Tätigkeit

01.07.97: Gründung der **MD&D** als 100%-ige Tochterges. der SIMI

Verkauf der SIMI an **IST**
(Integrated Semiconductor Technologies)
an der Finanzierung des Kaufpreis gescheitert

alternativ Verkauf an
MEGAXESS Inc.:

170 B.

Gründung der Megaxess Inc.
erst im Jahr 1999 - entstanden
durch schwedisch-
schweizerische Familienstiftung
in Stockholm und Verlagerung in
die USA

28.06.99: MEGAXESS kauft 80% von MD&D (20% kaufen 3 GF)
14.07.99: MD&D kauft SIMI sowie Anlagevermögen für 1,7 Mio. DM

01.08.00: Eröffnung des InsoV (Verw.: Feser) mit 160 B.

Megaxess GmbH Deutschland

17.04.00	Klara Vermögensverwaltung GmbH, Berlin	Umfirmierung in Mexgaxess GmbH Deutschland, FFO
04.05.00	Verkauf der Gesellschaftanteile (Stammkapital 25 T€) durch GF L. Mackebrandt an:	Megaxess Inc. Germantown, vertreten durch CEO D. Vaman Finanzierung durch COMCO AG, Biel (Max Müller), M+W Zander sowie KBB
04.07.00	Kapitalerhöhung auf 500 T€	Investoren stellen MEGAXESS Inc. 5,25 Mio. US-\$ an Inv. zur Verfügung
13.07.00	Bestellung der GF Möhr und Jung	
15.12.00	Kapitalerhöhung auf 4.000 T€ Bestellung GF Findikgil	Etablierung eines weisungsbefugten Beirates aus: D. Vaman, M. Müller, L. Mackebrandt
09.04.01 19.06.01	Kapitalerhöhung auf 4.500 T€ Kapitalerhöhung auf 5.000 T€	weitere Finanzierung über die M+W Zander
01.09.01	Antrag auf Eröffnung InsoV	Verw.: Graf Brockdorf 02/2001: Ankündigung zum Bau einer Chipfabrik für 3 Mrd. DM

Megaxess Inc. wurde mit 500 T\$ Kapital einer schwedisch-schweizerischen Familienstiftung in Stockholm gegründet und siedelte in die USA um. Geplant war ein Börsengang (500 Mio. \$), der angesichts des Börsen-Crashes scheiterte. Die Finanzierung über Venture-Capital durch die COMCO AG, M+W Zander sowie die KBB erfolgte über die Muttergesellschaft der Megaxess GmbH Deutschland als 100%-iges Tochterunternehmen der Megaxess Inc. Der Technologietransfer, der mit der Teilfinanzierung aus dem Börsengang vorgesehen war (inkl. Investitionen in neue Ausrüstung - Umstellung auf 6-Zoll-Technik), mußte in Eigenentwicklung neuer Produkte im Zeitraum der letzten zwei Jahre geleistet werden - hier wurden bisher noch keine Umsätze realisiert

Eckpunkte einer möglichen Auffanglösung

- ✚ Eine weitere Auffanglösung aus einem Konkursverfahren liegt zunächst kaum im Bereich des Vorstellbaren
 - erstens ist jedes Nachfolgeunternehmen am Markt unglaubwürdig, solange wie bis zur SIMI der Staat in Gestalt der Landesregierung Brandenburg keine finanzielle Unterstützung leistet - dies ist aufgrund des EU-Prüfverfahrens unmöglich
 - zweitens fehlt es zur Zeit und bis 2003 absehbar an Absatzmöglichkeiten - der Halbleitermarkt ist insb. im Bereich der Telekommunikation zusammengebrochen (so sind z.B. bestimmte Werke von Infineon nur zu 25% ausgelastet)
 - drittens dürfte es - angesichts der geplanten Chipfabrik von Communicant - keinen Interessenten für eine Fertigung geben, die zunächst einmal modernisiert werden muss und entsprechendes Mittelvolumen für Investitionen (neben dem Kaufpreis) erfordert
- ✚ Denkbar ist eine Übergangsphase, in der der Reinraum als Ausbildungsstätte von Bildungsträgern genutzt wird, um zukünftige Mitarbeiter von Communicant auf ihre Arbeitsplätze vorzubereiten
- ✚ Diese Variante der Ausbildungsstätte könnte - soweit sich hier Möglichkeiten aufgrund der Produktspezifität ergeben - als kleine Produktionseinheit genutzt werden

Voraussetzungen für eine Beschäftigungsgesellschaft

- ✚ **BQG**: Aus beschäftigungspolitischer Sicht ist die Bildung einer Beschäftigungsförderungs- oder Qualifizierungsgesellschaft anzustreben, in der diejenigen Beschäftigten, die nicht für den Betrieb der Ausbildungsstätte (+ Produktion) benötigt werden, an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen können - hier muß ein Träger gefunden werden
- ✚ Voraussetzung ist hier die Bildung eine **beE**, der Abschluß von dreiseitigen Verträgen zwischen Arbeitnehmer, Insolvenzverwalter und BQG-Träger
- ✚ **Auffanggesellschaft**: Der Betrieb sowie die Finanzierung des laufenden Betriebes des Reinraumes ist über eine Auffanggesellschaft sicherzustellen (mtl. ca. 250 TDM Fixkosten) - hier muß ein Betreiber gefunden werden; ob dies eine Qualifizierungsgesellschaft wie bbw oder ein anderes am Ort ansässiges Unternehmen ist, bleibt zu klären
- ✚ **Finanzierung BQG**: Nach dem bisherigen Überblick könnten die Mittel aus einem abzuschließenden Sozialplan als Zufinanzierung zur BQG genutzt werden - weitere Finanzierungsmöglichkeiten sind über das Arbeitsamt in Form von Strukturkurzarbeit sowie ESF-Mittel zu organisieren; unklar ist aus heutiger Sicht, was eine mindestens 6-monatige Verweildauer der Beschäftigten kosten würde

Orientierung von Geschäftsführung und Sequester

- ✚ Angesichts der Produktspezifität (Nischenmarkt), der eingeschätzten stabilen Absatzsituation auf niedrigerem Niveau und unter Berücksichtigung einer deutlichen Kostensenkung im Bereich der Fixkosten (Miete, Energieverbrauch - Loslösung von den „Knebelverträgen“ mit GVG) wird seitens der GF und Sequester eine Auffanglösung angedacht
 - Aus der Masse wird eine Megaxess Neu GmbH gegründet (MBO + Mitarbeiterbeteiligung), die Produktion und Ausbildung übernehmen soll
 - Voraussetzung ist ein neuer Mietvertrag und neue Versorgungsverträge für die benötigte Fläche (Reduzierung und Konzentration auf ca. 10 Tqm)
 - Finanzierung über die Masse, Verfügbarkeit der Produktionsmittel aber auf Risiko der Megaxess Neu GmbH
- ✚ Die Konstruktion stellt einen klassischen Betriebsübergang nach § 613a BGB dar - damit haben die zum 31.12.2001 gekündigten Arbeitnehmer die Möglichkeit, sich einzuklagen
- ✚ Über die Bildung einer beE, einer BQG, dreiseitigen Verträgen und entsprechenden Vereinbarungen zur Arbeitnehmerüberlassung aus der BQG an die Megaxess Neu GmbH ließe sich diese Problematik umgehen und würde für alle Arbeitnehmer zumindest eine zeitlich befristete Perspektive über den 31.12.2001 hinaus eröffnen

Rückschau - Bilanz sowie BWA der Megaxess GmbH

- ✚ Im Rumpfgeschäftsjahr 2000 (August bis Dezember) wurde ein Umsatz von knapp 5 Mio. DM sowie ein Ergebnis von -0,22 Mio. DM erzielt.
- ✚ Im Zeitraum Januar bis August 2001 liegt der Umsatz bei 5,1 Mio. DM, das Ergebnis allerdings bei -5,7 Mio. DM.
- ✚ D.h., die Fixkosten des Betriebes sind im Vergleich zur Auslastung so hoch, dass zur Kostendeckung der Umsatz hätte mehr als doppelt so hoch sein müssen.
- ✚ Das Anlagevermögen bewegt sich auf einem Niveau von 4,3 Mio. DM und ist Ende August 2001 noch voll durch Eigenkapital gedeckt.
- ✚ Die Verbindlichkeiten betragen 3,45 Mio. DM - 1,9 Mio. DM gegenüber Lieferanten, 1,5 Mio. DM für sonstige Verbindlichkeiten - sie sind durch das Umlaufvermögen gedeckt.
- ✚ Es existieren keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten !!!
- ✚ Grund der Insolvenz ist die Zahlungsunfähigkeit (Liquiditätsproblem).

(siehe nachfolgende Folie)

G+V / Bilanz Megaxess GmbH

Ergebnisrechnung / GuV		2000		2001	
		Ist		Ist	
Quelle / Stand: 31.08.2001 (Insolvenz)		TDM	%	TDM	%
1 Umsatzerlöse		4.988,4	100	5.118,4	100
<i>Deutschland</i>		3.004,6	51	5.118,4	88
<i>EU</i>		324,7	6	0,0	0
<i>RoW</i>		1.659,0	28	0,0	0
2a Bestandsveränderung FE und UE		905,4	15	703,5	12
2b aktivierte Eigenleistungen		0,0	0	0,0	0
3 Betriebsleistung		5.893,7	100	5.821,9	100
4 Sonstige Leistungen und Erträge		422,2	7	477,6	8
5 Gesamtleistung (1+2+4)		6.315,9	107	6.299,5	108
6 Materialaufwand		-2.770,6	-47	-3.012,0	-52
davon für RHB u. bez. Waren		-1.386,4	-24	-2.966,1	-51
davon für bezogene Leistungen		-1.384,2	-23	-46,0	-1
7 Personalaufwand		-1.189,1	-20	-5.538,7	-95
8 Abschreibungen		-373,6	-6	-630,2	-11
9 Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.238,5	-38	-2.828,1	-49
10 Betriebsergebnis (5+6+7+8+9)		-255,9	-4	-5.709,6	-98
11a Zinsertrag		33,3	1	11,0	0
11b Zinsaufwand		0,0	0	0,0	0
12a Außerordentlicher Ertrag		0,0	0	0,0	0
davon Zweckzuwendungen Sozialplan		0,0	0	0,0	0
12b Außerordentlicher Aufwand		0,0	0	0,0	0
davon Sozialplanleistungen/Restrukturierung		0,0	0	0,0	0
davon Abschr. Sonderverlustkonto		0,0	0	0,0	0
13 Ergebnis vor Steuern (10+11a+11b+12a+12b)		-222,6	-4	-5.698,7	-98
14 Steuern		0,0	0	-3,5	0
15 Überschuß / Fehlbetrag (13+14)		-222,6	-4	-5.702,1	-98
16 Überschuß / Fehlbetrag kumuliert ab		-223		-5.925	

Bilanz	31.12.00		31.08.01	
	Ist		Ist	
	TDM	%	TDM	%
Unternehmen: MEGAXESS				
Quelle / Stand: 31.08.2001 (Insolvenz)				
A. Anlagevermögen	4.594,2	42	4.330,7	52
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17,2	0	69,1	1
II. Sachanlagen	4.577,0	42	4.256,6	51
III. Finanzanlagen	0,0	0	5,0	0
B. Umlaufvermögen	6.190,1	57	3.989,7	48
I. Vorräte	1.302,5	12	1.863,8	22
- RHB-Stoffe	173,9	2	242,9	3
- FE und Waren	856,1	8	1.453,0	17
- Ersatzteile	49,5	0	156,0	2
- geleistete Anzahlungen	223,0	2	11,9	0
II. Forderungen	3.581,9	33	1.543,2	18
- aus Lieferungen und Leist.	2.192,7	20	1.227,2	15
- sonstige Forderungen	44,0	0	123,7	1
- sonstige Vermögensgegenstände	1.345,2	12	192,3	2
III. Liquide Mittel	1.305,7	12	582,7	7
C. Sonstige Aktiva	51,9	0	32,9	0
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,0	0	0,0	0
Summe Aktiva	10.836,3	100	8.353,3	100
A. Eigenkapital	8.576,7	79	4.874,5	58
I. Gezeichnetes Kapital	7.823,3	72	9.779,2	117
II. Kapitalrücklagen	977,9	9	1.022,1	12
III. Gewinnrücklagen	-1,9	0	0,0	0
IV. Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-222,6	-2	-5.702,2	-68
V. Gewinn-/Verlustvortrag	0,0	0	-224,6	-3
B. Gesellschafterdarlehen (nachrangig)	0,0	0	0,0	0
C. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0	0,0	0
D. Rückstellungen	181,9	2	24,0	0
E. Verbindlichkeiten	2.077,7	19	3.454,9	41
I. ggü. Kreditinstituten	0,0	0	0,0	0
II. Wechselverbindlichkeiten	0,0	0	0,0	0
III. aus Lieferungen und Leistungen	1.833,8	17	1.902,6	23
IV. Verb. ggü. Unt. (Beteiligung)	10,0	0	0,0	0
V. sonstige	233,9	2	1.552,2	19
F. Sonstige Passiva	0,0	0	0,0	0
Summe Passiva	10.836,3	100	8.353,3	100
Bilanzsummenkontrolle	0		0	

Jahresabschluß 2000 (WP-Bericht)

✚ Hauptkunden 2000

■ Micrel Semiconductor (USA)	472 TDM
■ Micro Linear (D)	325 TDM
■ Analog Microelektronics GmbH (D)	250 TDM
■ ZMD (D)	202 TDM

✚ Auffällig bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind

■ Rechts- u. Beratungskosten	-293 TDM	(wahrscheinlich CMS-Mmgt.)
■ Mieten u. Pachten	-561 TDM	
■ Fortbildungs- u. Qualifizierungsges.	-751 TDM	(AN-Verleih aus Besch.Ges.)

✚ Das WP-Gutachten / Bestätigungsvermerk

- Der Bestätigungsvermerk wird unter der aufschiebenden Bedingung erteilt, dass die beantragten Kredite (IKB) in Höhe von 19,9 Mio. € bereitgestellt werden !!!

(dies war nicht der Fall)

Finanzplanung Megaxess bis 31.12.2001

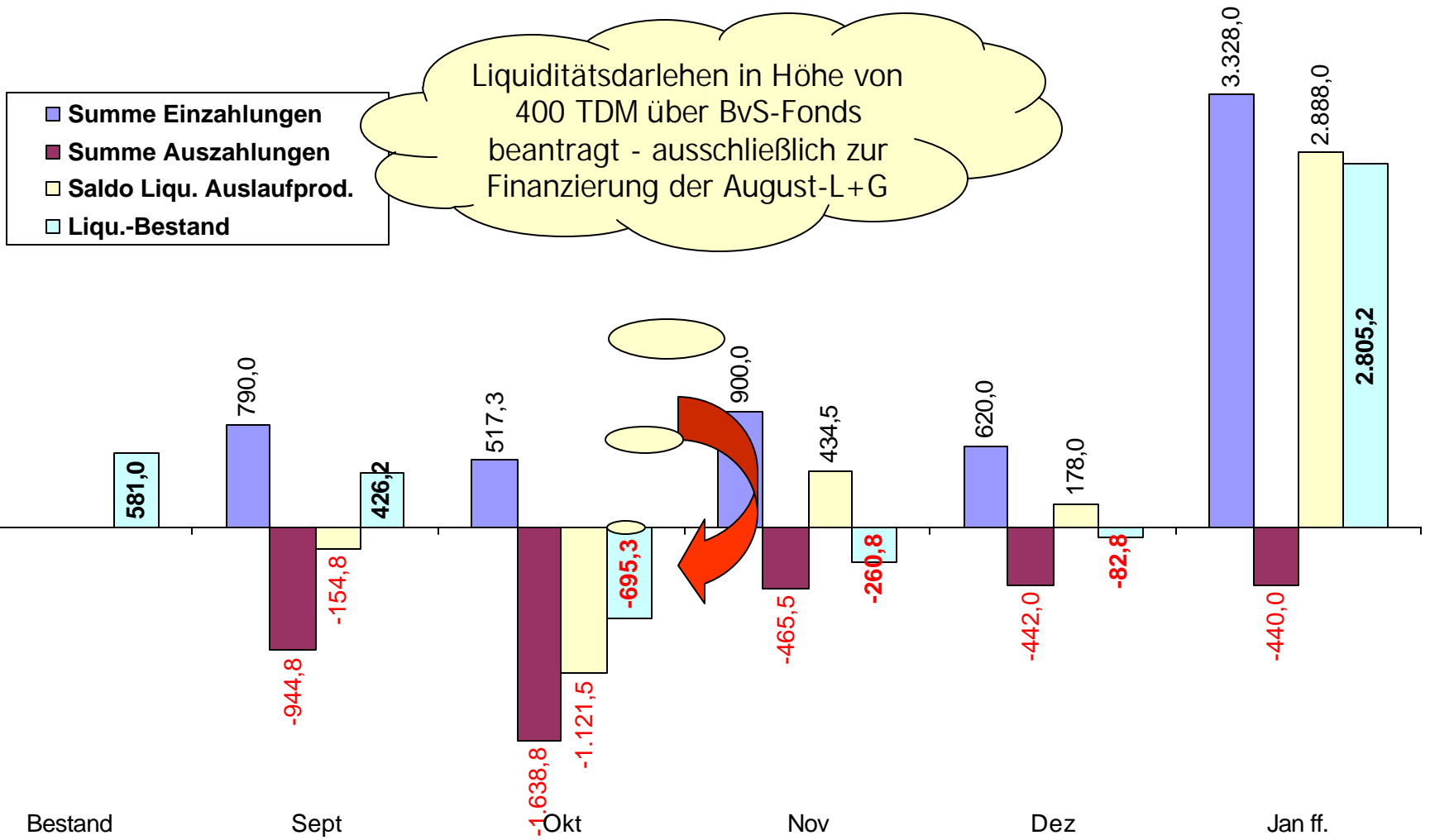
	Bestand	Umsatz- /Kostenplanung				Jan ff.	kumuliert
		Sept	Okt	Nov	Dez		
Forderungseinzug		700,0	420,0	321,0	548,0		1.989,0
Umsätze aus Produktion verkaufsfähige Produkte		324,0	121,0	464,0	1.350,0		2.259,0
Prozeßdienstl.			200,0	200,0	200,0		600,0
Last Order-Aktion							
Summe Einzahlungen		1.024,0	741,0	985,0	2.098,0		4.848,0
Zusatzbesch. Material		-29,7	-83,1	-93,9	-70,4		-277,1
Material Last Order							
Kosten Reinraum		-250,0	-250,0	-250,0	-250,0		-1.000,0
Mieten		-110,0	-110,0	-110,0	-110,0		-440,0
sonst. betr. Aufwand		-80,0	-80,0	-80,0	-80,0		-320,0
Personalkosten (Opportunität)			-337,0	-348,0	-346,0		-1.031,0
Lohnnebenkosten (inkl. LSt)			-223,1	-230,4	-229,1		-682,6
Sonderkosten Bulgarien		-25,0	-25,0				-50,0
Zinsaufwand u. ähnl. Aufw.			-47,2	-41,6	-41,6		-130,4
Summe Auszahlungen		-494,7	-1.155,4	-1.153,9	-1.127,1		-3.931,1
Sondereinnahmen KuG		60,0					60,0
Saldo Liqu. Auslaufprod.		589,3	-414,4	-168,9	970,9		976,9
Ersparte Masseschulden			560,1	398,9	398,9		1.357,9
Liqu.-Bestand							
							2.334,8

Finanzplanung Megaxess bis 31.12.2001

	Bestand	Liquiditätsplanung					Jan ff.	kumuliert
		Sept	Okt	Nov	Dez			
Forderungseinzug		680,0	457,3					1.137,3
Umsätze aus Produktion verkaufsfähige Produkte				700,0	420,0	869,0		1.989,0
Prozeßdienstl.				200,0	200,0	200,0		2.259,0
Last Order-Aktion								2.259,0
Summe Einzahlungen		680,0	457,3	900,0	620,0	3.328,0		5.985,3
Zusatzbesch. Material		-29,7	-83,1	-93,9	-70,4			-277,1
Material Last Order								
Kosten Reinraum		-250,0	-250,0	-250,0	-250,0			-1.000,0
Mieten						-440,0		-440,0
sonst. betr. Aufwand		-80,0	-80,0	-80,0	-80,0			-320,0
Personalkosten (Opportunität)		-337,0	-694,0					-1.031,0
Lohnnebenkosten (inkl. LSt)		-223,1	-459,5					-682,6
Sonderkosten Bulgarien		-25,0	-25,0					-50,0
Zinsaufwand u. ähnl. Aufw.			-47,2	-41,6	-41,6			-130,4
Summe Auszahlungen		-944,8	-1.638,8	-465,5	-442,0	-440,0		-3.931,1
Sondereinnahmen KuG		110,0	60,0					170,0
Saldo Liqu. Auslaufprod.		-154,8	-1.121,5	434,5	178,0	2.888,0		2.224,2
Ersparte Masseschulden								
Liqu.-Bestand	581,0	426,2	-695,3	-260,8	-82,8	2.805,2		

Aus der vorläufigen Liquiditätsplanung ergibt sich im Oktober eine erhebliche Finanzierungslücke, die aus Sicht des Sequestors nur durch eine Verschiebung der Auszahlung der August-L+G umgangen werden kann. Mit einer revolvingierenden Insolvenzgeldvorfinanzierung sind insgesamt aber die L+G bis Ende des Jahres finanzierbar. Zur Lückenschließung wurde ein Darlehen beim BvS-Fonds über die IG Metall beantragt.

Liquiditätsbetrachtung Auslaufproduktion Megaxess



Die interessenbezogene Gemengelage

Vorl. InsO-Verwalter:

- Masse-Mehrung
- kein Risiko
- Weiterführung und Erhalt des Betriebes
- Druckpotential über Schließung

GVG (Vermieter):

- Mieteinnahmen insb. gesichert über Ausbildung
- vorhandene Mietverträge mit altem InsO-Verwalter (Feser)
- kein Interesse an geringerem Flächenbedarf

Kompetenzzentrum

Mikroelektronik:

- Interesse an Qualifizierungsmöglichkeiten im Reinraum-Bereich
- Orientierung auf Communicant

Geschäftsführung:

- Weiterführung aber ohne Risiko
- kein Interesse an Investition auf der grünen Wiese (techn. problematisch)

IHP / IHK:

- Interesse an Ausbildungsstätte - Vorbereitung auf Communicant
- Mikroelektronik am Standort FFO

bbw (Bildungswerk):

- Interesse an Infrastruktur zur Qualifizierung
- Lehrgänge schon geplant - ausreichende Nachfrage

Betriebsrat + Belegschaft:

- Erhalt von gesicherter Beschäftigungsmöglichkeit
- Information und Übersicht zu Aktivitäten

IG Metall:

- Erhalt des Betriebes
- Stärkung der Mikroelektronik am Standort FFO
- Sicherung der Arbeitnehmer-Interessen

Arbeitsamt:

- keine Arbeitslosigkeit
- wenig Aufwand für Q-Maßnahmen